



Swiss Boxing Federation

Andreas Anderegg, President
Rietlistrasse 7
8546 Bethelhausen
Switzerland
www.swissboxing.ch

Tel +41 (0)52 375 10 90
Fax +41 (0)52 375 10 90
Mob +41 (0)79 289 74 18
anderegg@leunet.ch
www.andreas-anderegg.ch

Konzept für „Boxen bewegt“

1. Ausgangslage

Das Boxen ist in der Schweiz eine Randsportart. Im Gegensatz zum Profiboxen, das in der Regel in der Öffentlichkeit gute Beachtung findet, werden in unserem Land die Wettkämpfe und Meisterschaften im Amateurbereich (Olympisches Boxen) von der Öffentlichkeit hingegen kaum wahrgenommen. Auch Erfolge auf internationaler Ebene – beispielsweise Medaillengewinne bei Turnieren - werden kaum beachtet. Hin und wieder gibt's eine Kurzmeldung via Sportinformation – obwohl finanziell zum Teil ein grosser Aufwand betrieben wird. Tausende von Franken an Fördergeldern versiegen so jedes Jahr ohne irgendeine Nachhaltigkeit! Auf der anderen Seite ist es gerade wegen der geringen Präsenz des Boxsports in der Öffentlichkeit für Vereine und den Verband schwierig, Sponsoren zu finden. Aus all diesen Gründen müssen die seit Jahrzehnten angewendeten Abläufe dringend hinterfragt werden. Fazit: Der Fokus unserer Aktivitäten muss auf die Schweiz gerichtet werden.

2. Situationsanalyse (SWOT-Analyse) zum Olympischen Boxen

- Stärken:** Die Möglichkeit, internationales Boxen in der Schweiz erleben zu können, kann attraktiv sein. In Zusammenarbeit mit Medien können „unbedarfte“ Konsumenten mit Leseraktionen (z. B. Wettbewerben) auf den Geschmack gebracht werden. Auch könnten Kooperationen mit anderen Veranstaltungen eingegangen werden, um das Olympische Boxen zu promoten. Auch Wettbewerbe für die Auswahl von Nummerngirls in Medien im Vorfeld von Meetings haben sich mehrfach bewährt. Ausserdem arbeiten viele Veranstalter mit Licht und Ton und zaubern so eine packende Atmosphäre in die Veranstaltungsstätte – wer das einmal erlebt hat, ist begeistert. Und wenn dann auch noch ein Lokalmatador im Ring steht – dann geht die Post ab.
- Schwächen:** Wenn es einfach „nur“ mehr internationale Veranstaltungen hierzulande gibt, wird keine Entwicklung stattfinden.
- Chancen:** Was heute an kleineren Orten zu sehen ist, wo es eine überraschend grosse Box-Fangemeinde gibt – beispielsweise in Gebenstorf – ist auch an grösseren Orten anzustreben. Ist eine Identifikation mit dem Boxen (mittels Lokalmatadoren) erst mal geschaffen, dann steigt das Interesse am Boxsport generell. Dabei hat das Olympische Boxen im Elite-Bereich seit dem Wegfall des Kopfschutzes deutlich an Attraktivität gewonnen.
- Gefahren:** Die Medien, denen eine zentrale Rolle zukommt, machen nicht mit.



Swiss Boxing Federation

Andreas Anderegg, President
Rietlistrasse 7
8546 Bethelhausen
Switzerland
www.swissboxing.ch

Tel +41 (0)52 375 10 90
Fax +41 (0)52 375 10 90
Mob +41 (0)79 289 74 18
anderegg@leunet.ch
www.andreas-anderegg.ch

3. Ziele

Wenn die Menschen den Boxsport in der Schweiz nicht von selber entdecken, dann müssen wir uns verstärkt engagieren. Das heisst einerseits, mehr attraktive Aktivitäten in der Schweiz zu organisieren und andererseits, diese auch medial zu verwerthen. Unter den Titel „Tue Gutes und sprich darüber“. Der Boxsport – vorab das Olympische Boxen - muss an Bedeutung gewinnen auf nationaler Ebene. Dies bedingt, dass mehr Wettkämpfe, internationale Vergleichskämpfe und auch Turniere in der Schweiz durchgeführt werden müssen. Deshalb soll weniger Geld für Auslandsreisen aufgewendet werden, weil die dem Schweizer Boxsport als Ganzes wenig bringen.

4. Zielgruppen

Intern: Verbandsfunktionäre, Vereine, Vereinstrainer, Boxerinnen und Boxer.

Extern. Boxfans, potenzielle Zuschauerinnen und Zuschauer, Vereine, Inhaber von Lokalitäten (Veranstaltungsstätten und Gastwirtschaften), Veranstalter.

5. Botschaften

Boxen ist faszinierend und mitreissend – gerade auch das Olympische Boxen, das häufig mit Showelementen ergänzt wird. Dabei kann man hautnah am Geschehen sein, ohne „selber unter die Räder“ zu kommen. Besonders interessant wird es, wenn ein Freund/eine Freundin oder ein Kollege/eine Kollegin im Ring kämpft. „Boxen bewegt“ somit alle – die Aktiven und die Zuschauer!

6. Strategie

Wenn wir das Boxen in der Schweiz fördern wollen, müssen wir auch hier aktiv sein. Unsere Sportler sollen vermehrt in unserem Land Erfahrungen sammeln können gegen internationale Grössen. Initiierung von Aktivitäten mit der Marke „Boxen bewegt“ durch Clubs in der Schweiz; Anreize schaffen resp. Impulse geben, um Veranstaltungen zu lancieren. Bei einer aktiven Szene besteht auch die Möglichkeit, dass die Medien über ein gutes Ergebnis angemessen berichten. International sollen primär nur noch Turniere besucht werden, die kostengünstig erreichbar sind (vorab in den Nachbarländern; A, D, I, F). Den Spitzenathleten wird aus sportlichen Gründen selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit geboten, an Turnieren ausserhalb der Anrainerstaaten teilzunehmen, ebenso an Main-Events (EM, WM, OS-Qualifikation). Gleichzeitig ist es unabdingbar, mit unseren Teams auch eigene Kampfrichter zu entsenden. Damit werden nicht nur gleich lange Spiesse bei Auslandstarts geschaffen, vielmehr gewinnen die Kampfrichter auf diese Weise auch an Erfahrung – wovon am Ende der Schweizer Boxsport als Ganzes profitiert!



Swiss Boxing Federation

Andreas Anderegg, President
Rietlistrasse 7
8546 Bethelhausen
Switzerland
www.swissboxing.ch

Tel +41 (0)52 375 10 90
Fax +41 (0)52 375 10 90
Mob +41 (0)79 289 74 18
anderegg@leunet.ch
www.andreas-anderegg.ch

Regelmässige Fördermassnahmen sind:

Übernahme Kosten Kampfgerichte bei Meisterschaften, Medaillen/Gürtel/Urkunden (18'000.-/Jahr)

4 SBT-Subventionen à 1000.- = 4000.-

EUBC-Turnier „*SwissBoxing Nationen-Cup*“ ab 2019 jährlich (Förderbeitrag von SB: 12'000.-).

Int. Bodensee Box-Cup (seit 2016 mit drei Teams jährlich, SB sponsert Pokal und Medaillen). 600.-

Optional: 2 Nachwuchsturniere (Cup-Modus); 1 Deutschschweiz/1 Westschweiz à 1000.- = 2000.-

7. Umsetzung

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für das Verstärken der nationalen Präsenz. So wird voraussichtlich ab 2019/2020 ein Regionen-Cup durchgeführt werden mit drei Teams (Ost, Mitte, West). Modalitäten können jene vom Int. Bodensee Box-Cup übernommen werden, wobei die Teams nach Vereinbarung aus 6 bis 10 Boxern, wovon drei Kämpfe im gegenseitigen Einverständnis durch Damen-/Jugend-/Junioren-Kämpfe ersetzt werden könnten. Auf diese Weise kann die gesamte Breite gefördert werden. Vom Grundsatz her muss das Heimteam die Gastmannschaft nicht bezahlen (nur Essen/Trinken für 12 bis 15 Personen, je nach Anzahl der Aktiven), im Gegenzug müssen die Auswärtsstarts selber bezahlt werden. *SwissBoxing* wird den Teams voraussichtlich je einen Sponsoringbetrag à 2000.- entrichten.

Im Weiteren werden im Rahmen des *SwissBoxing Nationen-Cups* ab 2019 neben den vier Elite-Kategorien zwecks Nachwuchsförderung auch zwei Nachwuchs-Kategorien ausgetragen – entsprechend wurde der Organisationsbeitrag an den Veranstalter um 2000 Franken erhöht.

Als Option können auch Nachwuchsturniere mit Cup-Charakter durchgeführt werden – analog dem *SwissBoxing Nationen-Cup*. Grundsätzlich würden pro Turnier vier bis maximal sechs Kategorien/Klassen aus den Bereichen Jugend, Junioren und Kadetten ausgetragen. Pro Kategorie/Klasse sind vier Teilnehmende zugelassen, wobei bei einem zu schmalen Teilnehmerfeld evtl. auch Vereine aus dem Grenzgebiet miteinbezogen werden könnten.

Als Folge der verstärkten nationalen Präsenz sind die „seit Jahrzehnten bewährten“ Jahresplanungen der Nationalkader anzupassen. Auch eine gute mediale Begleitung der Aktivitäten ist wichtig, um die Öffentlichkeit auf die sportlichen Leckerbissen aufmerksam zu machen. Weitere Instrumente sind Kontakte mit Medien für Leseraktionen (Ticketverlosungen etc).

Im Weiteren wurde im Herbst 2017 der Förderverein „SwissBoxing Friends“ gegründet - eine Gönnervereinigung, deren Mitglieder einen Jahresbeitrag bezahlen (100.-). Den Mitgliedern werden bei nationalen Meisterschaften reservierte Plätze zur Verfügung gestellt und es werden auch



Swiss Boxing Federation

Andreas Anderegg, President
Rietlistrasse 7
8546 Bethelhausen
Switzerland
www.swissboxing.ch

Tel +41 (0)52 375 10 90
Fax +41 (0)52 375 10 90
Mob +41 (0)79 289 74 18
anderegg@leunet.ch
www.andreas-anderegg.ch

Anlässe wie Apéros durchgeführt (exklusiver Zugang). Dieser Förderverein könnte auch als Sponsor einer Veranstaltung auftreten und ist ein wichtiges Instrument, um den Boxsport auf gesellschaftlicher Ebene zu verankern.

8. Erfolgskontrolle

Eine verlässliche Erfolgskontrolle ist frühestens Ende 2020, also drei Jahre nach dem Start mit dem Konzept „Boxen bewegt“ möglich.

9.2016/1.2018/10.2018/12.18-AA